



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Allersreuth



Gütitz



Sparnberg



Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 24

Mittwoch, 12. August 2015

Nummer 8

20.-23. AUGUST 2015 WIESENFEST HIRSCHBERG an der Saale



**Festwirt:
FSV Hirschberg/Saale**

Donnerstag, 20. August

20.00 Auftakt mit der Discothek caravan
Eintritt: frei

Freitag, 21. August

14.00 Familiennachmittag mit **ermäßigten Fahrpreisen**

18.00 Fußball-Punktspiel Kreisoberliga

20.15 O'gstochen 15 mit dem Bürgermeister der Stadt Hirschberg, dem Chef der Sternquell-Brauerei Plauen und dem 1. Vorstand des FSV Hirschberg

anschl. Fackel- u. Lampionumzug mit Lagerfeuer

20.00 Musik für Jung und Alt mit

„Simultan“

Eintritt: 3,-€

Samstag, 22. August

10.00 Nachwuchs-Fußball

13.00 11. Hirschberger Oldtimer-Treffen

14.30 Vereins- u. Familiennachmittag im und ums Festzelt (für das Kegeln u. Tauziehen wird um Anmeldung bei der Stadtverwaltung Hirschberg gebeten)

21.00 Rhythmus im Blut Eintritt: 10,-€

mit DJ's „Milk&Sugar“ (München)

„Oscav OZZ“ (Lordag Records/Ozz Records-Berlin)

Ric da Houseschuh (Vinylbanausen Thüringen)

Chvis Laconi (Morgentau Music)

Sonntag, 23. August

10.00 Gemütlicher Frühschoppen Eintritt frei
mit den Oberlemnitzer Musikanten

10.00 Nachwuchs-Fußball

11.00 Mittagessen im Festzelt. Es kocht die „Fattigsmühle“.

13.30 Wiesenfestumzug

15.00 Musik zum Mitsingen, Genießen und Seelebaumeln
mit den Stangengrüner Lausbu'm

Eintritt frei

16.00 Tombola-Verlosung

22.00 Traditionelles Abschlussfeuerwerk

Jombola
Lospreis 2,- €

HAUPTPREIS: Rasenmäher (400,-€)

... und viele weitere attraktive Gewinne

Gewinne können innerhalb von 4 Wochen nach der Verlosung eingelöst werden.

Auch wer zum Wiesenfest nicht in Hirschberg weilt hat eine Gewinnchance!

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

***Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.***

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzel-
fällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit
der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden
können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so
vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

**Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg
zu den neuen Öffnungszeiten!**

**jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr**

Die Bücherei ist unter  Tel.-Nr.:
zu erreichen. 0151-5804 1013

Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im
Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg,
Nebeneingang Gerberstraße).

**Die Stadtbibliothek bleibt am 01.09.2015 und
am 15.09.2015 geschlossen.**

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen
erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:**

Feuerwehrgerätehaus Ullersreuth	0151-5804 1019
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Stadtbücherei	0151-5804 1013
Kulturhaus Hirschberg	(036644) 24996
Venzka	0173-8625104 und 0151-5804 1016
Göritz	0151-5804 1017
Ullersreuth	0151-5804 1014
Sparnberg (Stadtverwaltung)	(036644) 43018

**RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer
(036644) 4300 für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Bianka Schult 430 - 23

E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und
Stadtgeschichte**

dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

**Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist bis
zum 25. Oktober 2015 auch sonntags von 14.00 bis
17.00 Uhr geöffnet!**

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel.
siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öff-
nungszeiten möglich. Das Museum für Gerberei- und Stadt-
geschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu er-
reichen: **(036644) 43 139** und **43020**

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg

Telefonnummer: 036644/ 43340

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die **Rettingsleitstelle** erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Mittwoch, dem 16. September 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und
Anzeigen ist **Mittwoch, der 09. September 2015.**
im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzei-
gen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadt-
verwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind.
Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos so-
wie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschie-
nenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

**Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388
8000**

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Sprechstunden der Forstrevierleiter:

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt
Schleiz gehört das Revier Hirschberg zum Revier Gefell und
wird vom Revierförster Herrn Thomas Wagner betreut.
Das Revier der Gemarkung Sparnberg wird vom Revierförster
Herrn Jens Baumann betreut.

Kontaktdaten der Revierförster:

Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka, Ullersreuth und Göritz

Herr Thomas Wagner, Bahnhofstraße 47 in 07922 Tanna
Telefon: 0361 / 5739 13231; Mobil: 0172 – 3480336
Fax: 0361 / 5719 13231

Sprechzeiten finden immer Dienstag in der Zeit von 16.00
Uhr bis 18.00 Uhr in der Bahnhofstraße 47 in Tanna statt.

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg

Herr Jens Baumann, Am Forsthaus 9 in 07907 Schleiz OT
Wüstendittersdorf
Telefon: 03663 / 400850; Mobil: 0174 - 9614477

Öffnungszeiten der Gondelstation

- jeweils vom **1. Mai** bis zum **3. Oktober** -
Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr
Montag bis Freitag (Sommerferien)
nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Andreas Michel
(Tel. 0176-70749354)

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Stadtrates

*Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 9. Sitzung vom
22. Juli 2015 folgende Beschlüsse gefasst:*

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 59/9/2015

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der
8. Sitzung des Stadtrates vom 12.05.2015

Beschluss Nr. 60/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Fortschrei-
bung des Haushaltssicherungskonzepts 2014 (HSK) mit allen
Anlagen in der Fassung vom 22. Juli 2015.

Beschluss-Nr. 61/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt aufgrund der §§
55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung
der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41),
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März
2014 (GVBl. S. 82, 83) die Haushaltssatzung für das Haus-
haltsjahr 2015 einschließlich aller Anlagen.

Beschluss-Nr. 62/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt gemäß § 24 der
Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung
mit § 62 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung
der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41),
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März
2014 (GVBl. S. 82, 83), den Finanzplan für den Planungs-
zeitraum 2015 bis 2019 zum Haushaltsplan mit dem dazu-
gehörigen Investitionsprogramm.

Beschluss-Nr. 63/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher
Sitzung die Legitimation des Bürgermeisters für den unten
aufgeführten Kredit, den wirtschaftlichsten und zinsgünstig-
sten Kredit aufzunehmen und zu den genannten Rahmen-
bedingungen umzuschulden.

derzeitiges Kreditinstitut: Kreissparkasse Saale-Orla
Umschuldung am: 15.09.2015
Barwert: 3.284.149,00 €
Zinsbindung: 3 Jahre oder 5 Jahre
Zinszahlung: vierteljährlich, erstmals zum
15.12.2015
Tilgung: 2 % p.a. fest

Beschluss Nr. 64/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Neufassung
der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Hirschberg und der
Ortsteile Göritz und Sparnberg. Die Satzung tritt am Tage
nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung in Kraft.
Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 44/7/2015 vom
25.03.2015 aufgehoben.

Beschluss Nr. 65/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Neufassung
der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung der Stadt Hirsch-
berg. Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Be-
kanntmachung der Satzung in Kraft.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 45/7/2015 vom
25.03.2015 aufgehoben.

- nichtöffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 66/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt für Fremdnutzer
(Privatpersonen, Firmen und Organisationen) ein
Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € pro Stunde für die
Nutzung des Versammlungsraumes im 2.Obergeschoss des
Jugend- und Vereinshauses in Hirschberg.

Beschluss Nr. 67/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg stimmt der beantragten Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages mit der Agrargesellschaft Hirschberg mbH zu. Die Pachtzeit endet im Jahr 2027. Die angebotene Pachtpreiserhöhung wird akzeptiert. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vertragsänderungen zu veranlassen.

Beschluss Nr. 68/9/2015

Grundstückskaufvertrag für ein Baugrundstück im Wohngebiet „An der Lobensteiner Straße“ (Saalehang).

Beschluss Nr. 69/9/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg stimmt dem Verkauf des Flurstückes 95/4, Flur 4 in der Gemarkung Ullersreuth zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Vollzug des Kaufvertrages trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 71/9/2015

Eintragung eines Überfahrtsrechtes über das Flurstück 325, Gemarkung Sparnberg, Flur 2.

Das Fundbüro informiert:

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
298.	Kompostieranlage Mödlareuth am 16.07.15	1 Schlüsseltasche/ schwarz mit Sicherheitsschlüssel
299	gefunden am 05.08.15 in Hirschberg, Schulweg	1 kl. Schlüssel mit grünem Plastikhänger

Das Ordnungswesen informiert:

Vollzug Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHWG)

Die Bestellung des Herrn Hartmut Fogel als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk Saale-Orla-Kreis-010 wird mit Ablauf des 15.07.2015 aufgehoben.

Herr Matthias Elster (Anschrift: Liebengrün 136, 07368 Remptendorf) wird ab dem 16.07.2015 für die Dauer bis zum Abschluss eines erneuten Ausschreibungsverfahrens und der Bestellung eines neuen bevollmächtigten Bezirkschornsteinfegers für den oben genannten Bezirk als Vertreter eingesetzt.

Zu dem Bezirk gehören auch die Orte:

Hirschberg, Venzka, Juchhöh, Ullersreuth, Göritz, Sparnberg

gez. Stahlbusch

Information zu Verkehrseinschränkungen

Aufgrund des Hirschberger Wiesenfestes (20.08.-23.08.2015) kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

Während des gesamten Wiesenfestes gibt es Einschränkungen und Behinderungen in der Zufahrt zum Garagenplatz. Die Garagennutzer werden gebeten, in dieser Zeit ihren PKW auf den öffentlichen Parkplätzen außerhalb des Wiesenfestbereiches zu parken.

Wegen des Wiesenfestumzuges besteht am 23.08.2015 in der Zeit von 08.00 bis 17.00 Uhr ein beidseitiges Park- und Halteverbot in der Schulstraße und in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Auch in der Gerberstraße und im Bereich der Karl-

Liebknecht-Straße sowie der Saalgasse kommt es zu Verkehrseinschränkungen.

Die Umzugsstrecke hat folgenden Verlauf:

Saalgasse - Gerberstraße - Schulstraße - Rudolf-Breitscheid-Straße - Bahnhofstraße - Schulstraße - Garagenplatz - Festplatz.

Wir bitten alle Anwohner und Gäste um ihr Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Mona Avina Grüner am 16. Juli 2015



Sterbefälle:

Frau **Irmtraud Bechler**, geb. Karl
72 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Ida Bräuer**, geb. Weber,
100 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg
(verstorben in Stralsund)

Frau **Brigitte Kunze**, geb. Schaller
79 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Haidefeld

Herr **Roy Zimmermann**
46 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gefell

Frau **Anni Fränkel**, geb. Knörnschild
89 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Blintendorf



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

Asyl im Saale-Orla-Kreis

Mehr als 60 Teilnehmer – darunter viele Bürgermeister, Kreistagsmitglieder, Vertreter von Wohlfahrtsverbänden oder Vereinen, die Asylbewerber im Saale-Orla-Kreis unterstützen – fanden am Montag, dem 13. Juli 2015, den Weg in den Konferenzraum der Kreisverwaltung in Schleiz, um sich einen Überblick über die aktuelle Asyl-Situation im Landkreis zu verschaffen.

Mitarbeiter der Asylbehörde des Landratsamtes informierten über Zahlen und Nationalitäten der Asylbewerber im Kreis, gaben sachliche Informationen zu Gesetzmäßigkeiten und gewährten einen ganz persönlichen Einblick in ihre alltägliche Arbeit. Landrat Thomas Fügmann sensibilisierte die Anwesenden außerdem für das Thema der Unterbringung: „Wir benötigen Wohnungen für die Asylbewerber – dabei sind wir auf die Hilfe unserer Städte und Gemeinden angewiesen.“ Der Landkreis sehe derzeit die dezentrale Unterbringung in Wohnungen als Vorzugsvariante, betonte der Landrat im Rahmen der Informationsveranstaltung. Einige Partner aus der Kommunalpolitik und Privatinitiativen erklärten in der Diskussion auch ihre Bereitschaft, an einer Verbesserung der Betreuung und Integration von Asylbewerbern aktiv mitzuwirken.

Einige Diskussionsteilnehmer regten an, über die Medien vor allem sprachkundige Bürger für ehrenamtliche Arbeiten – bspw. die Begleitung zu Ärzten oder für Behördengängenzusprechen. Der Großteil der Asylbewerber im Saale-Orla-Kreis kommt aus Syrien, vom Balkan und aus russischsprachigen Gebieten.

Landratsamt liefert Zahlen, Daten und Fakten zum Asyl

Auf der Internetseite des Landkreises (saale-orkreis.de/Asyl) wurden die wichtigsten Informationen zum Thema Asyl im Saale-Orla-Kreis zusammengetragen: Aus welchen



Holger Wetzel, Mitarbeiter des Bereiches Asyl im Landratsamt Saale-Orla-Kreis, legt die Entwicklung der Asylbewerber-Zahlen im Saale-Orla-Kreis in den letzten Jahren dar.

Nationen stammen die Asylbewerber im Saale-Orla-Kreis? Wie funktioniert die soziale und medizinische Betreuung? Wie wird die Unterbringung organisiert? Wie viel Geld steht einem Asylbewerber zur Verfügung? Und welche Möglichkeiten gibt es für den Einzelnen, den Asylbewerbern Unterstützung zu geben? Zu all diesen Fragen liefert die Zusammenstellung eine Antwort.

Text und Bild: Elisabeth Rau (Pressestelle LRA)

Aufruf zur Beteiligung am Wiesenfestumzug



Sehr geehrte Mitglieder der Vereine und Sportgruppen der Stadt Hirschberg und aller Ortsteile, sehr geehrte Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder, Vereine der Nachbargemeinden, Firmen, werte Gewerbetreibende,

in der Zeit vom 20. bis 23. August 2015 begehen wir unser traditionelles Hirschberger Wiesenfest. Als Höhepunkt der Veranstaltung ist wiederum ein Wiesenfestumzug geplant, der Gelegenheit bietet, unseren Ort in vielfältiger Weise zu präsentieren.

Der **Festumzug** beginnt am **Sonntag, dem 23. August 2015, um 13.30 Uhr**. Aufstellung ist bereits ab 13.00 Uhr in der Saalgasse. Wir bitten hiermit, sich aktiv und mit Ideenreichtum an der Gestaltung zu beteiligen und die Gelegenheit zu nutzen, das durch Ihre Arbeit Erreichte zu zeigen. Über eine schnellstmögliche mündliche oder schriftliche Teilnahmebestätigung würden wir uns sehr freuen (per Telefon 036644/43020 oder 43010, Fax: 036644/22224 oder per E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de).



Kleingärten in der Gartenanlage im Ortsteil Görnitz ab 2016 zu verpachten

1. Lage Gartens: Gemarkung Görnitz, Flurstück 200/10 Größe: 570 m²
2. Lage Gartens: Gemarkung Görnitz, Flurstück 200/10 Größe: 389 m² mit Geräteschuppen

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Hirschberg bei Frau Martin (Tel. 036644/43015).

Veranstungshinweise/Termine

FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Muskelkater ist keine Krankheit, sondern ein Mangel an Bewegung.“



August

23.08.2015 Teilnahme am Wiesenfestumzug

September

06.09.2015 Schwammakärwa (Halbtageswanderung)

10.09.2015 Letzte Etappe Rundwanderweg Tanna

13.09.2015 Herbststernwanderung (Halbtageswanderung)

19.09.2015 Pilzwanderung (Halbtageswanderung)

24.09.2015 Vom König David zum Wiederturm (Seniorenwanderung)



Zu den Wanderungen sind Gäste herzlich willkommen!

Elternkurs „Auf eigenen Beinen stehen-vertrauen, spielen, lernen“

Die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung Pöbneck bietet wieder einen Elternkurs „Auf eigenen Beinen stehen-vertrauen, spielen, lernen“ an. Dieser Elternkurs richtet sich an Eltern von 0-3-jährigen Kindern.

In vier Treffen à 2 Stunden werden Eltern Kenntnisse über die Bedürfnisse kleiner Kinder vermittelt. Sie erhalten außerdem Informationen und Materialien zum Mitnehmen. Im Mittelpunkt des Elternkurses steht das Anliegen, den Eltern zu vermitteln, sich feinfühlig auf das Kind einzustellen und Vertrauen in sich selbst und das eigene Kind zu haben. Ein Elternkurs, der Eltern den Druck nehmen will, perfekt sein zu müssen und gleichzeitig darüber informiert, worauf es ankommt.

Der nächste Elternkurs in der Beratungsstelle startet am 17.08.2015, noch gibt es freie Plätze. (Weitere Termine: 24.08.; 31.08. und 14.09.2015).

Interessierte Eltern können sich persönlich oder telefonisch unter 03647/422835 anmelden.



Was ist Palliativmedizin?

Vortrag am 27. August um 16 Uhr in der Sparkassenfiliale in Pöbneck-Ost

„Palliativmedizin in Frage und Antwort – Wie kann Palliativmedizin helfen?“ lautet der Titel einer Veranstaltung am 27. August 2015 um 16.00 Uhr in den Räumen der Sparkassenfiliale in Pöbneck-Ost, Malmngelänge 1.

Der Vortrag ist für alle Interessenten offen. Gastgeber dieser Informationsveranstaltung ist die Selbsthilfegruppe „Schmerz adé“ des Saale-Orla-Kreises, die seit zehn Jahren besteht.

Als kompetenter Referent konnte Dr. med. Martin Steiner, Facharzt für Anästhesiologie aus der Abteilung Palliativmedizin der Klinik für Innere Medizin II im Universitätsklinikum Jena gewonnen werden. Er spricht etwa 60 Minuten zum Thema, anschließend besteht die Möglichkeit für Fragen. Eine Anmeldung zum Vortrag ist nicht erforderlich.

Mario Keim

**Kinderkleiderbasar in Issigau
am 29. August 2015**



Zum fünfzehnten Mal findet am 29.08.15 von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr der Herbst-Winter-Basar der AsF Issigau in der Mehrzweckhalle neben der Kindertagesstätte statt.

Angeboten wird alles rund ums Kind: z. B. Herbst-Winter-Kleidung in den Größen 62-158, Kinderwagen, Spielzeug, Bücher, Schuhe usw. Die Auswahl ist riesig, da bis zu 9.000 Teile angenommen werden!

Der Erlös des Basars, 10 % vom erzielten Verkaufspreis, kommt der Kindertagesstätte „Christophorus“ zugute.

Verkaufslisten stehen keine mehr zur Verfügung!

Wer im Frühjahr am Basar teilnehmen möchte, kann am 29.08.15 einen Zettel in die aufgestellte Losbox werfen. Denn sobald eine Liste frei wird, wird diese neu vergeben.

Wer den Damen der AsF helfen möchte, ist herzlich willkommen, es werden dringend Helfer benötigt. Bitte bei Barbara Zeeh 09293 / 8353 melden, sie steht auch für alle Fragen rund um den Basar zur Verfügung.

Herzlich Willkommen zum

2. Gefeller
Baby- und Kindersachenbasar
zu Gunsten der Spielplatzsanierung
am 19.09.15 9-14 Uhr
Schwangere können ab 8.30 Uhr rein
im Rathaussaal
Kinderkleidung, alles rund ums Baby und Kind,
Spielzeug, Faschingskostüme,
Umstandsmode etc.
zu unschlagbaren Preisen!

Wollen auch Sie Sachen verkaufen/spenden oder helfen?
Infos gibts hier: (mgl. ab 15 Uhr oder per sms/whatsapp)
Christiane Walter 01577/5339263
Antje Siewert 01577/3595398
Wenn Sie bereits eine Verkäufer-Nr. haben,
bitte kurz bestätigen!!!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!!!

INSTITUT für
TRANSFUSIONSMEDIZIN SUHL
gemeinnützige GmbH

Zeige Blut - Spende Mut!

Der nächste Termin für eine
Blutspende in Hirschberg ist
am Montag, dem 14.09.2015,
in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr
in der Volkssolidarität Sozialstation Seniorenhaus,
Schulstr. 12

NEU zum Tag des offenen Denkmals

**Hirschberger Handwerk
einst & heute**

am 13. September 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr

- Führungen & Filme im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte/ Bücherflohmarkt
- Handwerkervorführungen/ Firmenpräsentationen (im und am Kulturhaus)
- Boxenstopp-Wettbewerb
- Baustellenkonzert (17.00 Uhr) in der alten Kindertagesstätte & anschließend Führungen

Für das leibliche Wohl sorgt das Team von Geißer Catering im Kulturhaus.

**Vortrag im Hirschberger Museum
am 25.09.2015**

„Von Blankenstein bis nach Mödlareuth - Grundwehrdienst an der innerdeutschen Grenze“, so lautet das Thema der Multimediareportage von Dietrich Klug, ehemaliger Grenzsoldat. Klug war in dem erwähnten Grenzgebiet im Zeitraum Mai 1977 bis Februar 1978 als Grenzsoldat der damaligen DDR-Grenztruppen eingesetzt.

Berichtet wird in diesem Vortrag unter anderem über den Grenzverlauf, Kraftfahrzeuge der DDR-Grenztruppen, Sicherungstechnik und die Lebensbedingungen eines Grenzsoldaten im Grundwehrdienst in einer Grenzkompagnie. Die Veranstaltung findet **am 25.09.2015 um 19.30 Uhr** im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: http://www.dietrichklug.de/Grenzdienst_MM_Reportage.html



Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg
(weitere Informationen unter: www.kulturhaus-hirschberg.de)

- | | |
|----------------------------|--|
| 22.08.2015, 10.00 Uhr | Festveranstaltung zur Schuleinführung |
| 26.09.2015, 8.00-11.30 Uhr | Kleiderbörse
(Kita Saalespatzen) |
| 03.10.2015, ab 8.30 Uhr | Anmeldung zur Thüringisch-Bayerischen Grenzlandwanderung |
| 03.10.2015, 19.00 Uhr | Okttoberfest
(Themenabend Geißer Catering) |
| 16.10.2015, 19.00 Uhr | Konzert hinterm Vorhang (Operettenabend mit Bert-Mario Temme) |
| 25.10.2015, 17.00 Uhr | Multivisionsshow „ Amerikas Wilder Westen “ |
| 01.11.2015, 18.00 Uhr | Das Beste von Spejbl & Hurvinek |
| 08.11.2015, 19.00 Uhr | Multivisionsshow „ Faszination Afrika “ |
| 10.11.2015, 10.00 Uhr | „ Frek du Zwerg “- Puppentheater Plauen-Zwickau |
| 20.11.2015, 19.31 Uhr | Konzert mit der Kölner Kultband HÖHNER |
| 18.12.2015, 19.00 Uhr | Mord hinterm Vorhang (Humoristische Lesung mit Jackie Schwarz und Franziska Troegner) |

„Hinter dem Vorhang“

Unter diesem Motto steht eine neue Veranstaltungsreihe, die ab Oktober dieses Jahres im Hirschberger Kulturhaus startet. Im Mittelpunkt der Darbietungen stehen dabei die Bühne und natürlich der Bühnenvorhang. Das Publikum befindet sich direkt auf der Kulturhausbühne, also mitten im Geschehen. Somit ist nicht nur ein gemütliches und einzigartiges



Ambiente garantiert, sondern der Gast steht auch im unmittelbaren Kontakt zu den jeweiligen Akteuren. In limitierter Klubatmosphäre ist es dem Publikum somit möglich, unterhaltsame, spannende und anspruchsvolle kulturelle Momente zu erleben. Die Hirschberger Bühne bietet, in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung, Platz für ca. 150 Personen. Los geht es bereits am Freitag, dem **16.10.2015** mit dem international erfolgreichen Bariton **Bert-Mario Temme**. Dieser Abend verspricht ein Feuerwerk bekannter Operetten-Melodien rund um das Thema „Wein, Weib und Gesang“ - natürlich mit passender Getränkeauswahl.

Am Sonntag dem **01.11.2015**, steht zwar auch der Vorhang als Stilmittel im Mittelpunkt, das Publikum sitzt aber, wie gewohnt, im Saal, wenn das weltberühmte Prager Marionettentheater „Spejbl & Hurvinek“ sein Gastspiel gibt.

Kartenvorverkauf ab sofort in der Drogerie Bahner, Hirschberg (Tel. 036644/22222).



Der **12.12.2015** verspricht dann (mindestens) einen Mord hinter dem Vorhang. In einer humoristischen und spannenden Kriminallesung werden **Franziska Troegner** und **Jaecie Schwarz** schaurig-schöne Kriminalgeschichten von Roald Dahl präsentieren. Es lohnt sich also einen Blick „hinter den Vorhang“ im Hirschberger Kulturhaus zu werfen. **Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen „Wein, Weib und Gesang“ und „Mord hinterm Vorhang“ ab September 2015 in der Drogerie Bahner, Hirschberg.**



KONZERT DES HFC ZUM START
IN DIE **44.** SAISON
FREITAG 20.11.2015
KULTURHAUS HIRSCHBERG



KARTENVORVERKAUF:

ab sofort und nur solange der Vorrat reicht

DROGERIE BAHNER Hirschberg

WWW.EVENTIM.DE

INFO@HIRSCHBERGER-FASCHING.DE

Aus den Ortschaften

Spendenbarometer Freibad

(Stand: 04.08.2015)

adKOMM Vertriebs GmbH	100,00 €
Roland und Eleonore Köpe	20,00 €
HBZ Hirschberg Th. Bergmann	100,00 €
Spende	5.000,00 €
Peter Troeger	50,00 €
Schwimmbadservice A. Kaufmann	100,00 €
Spendendose Freibad	35,42 €
Brigitte und Fritz Köbrich	20,00 €
Birgit Frank	25,00 €
Einnahmen aus Badfest 2015	1.500,00 €
Bettina Sachsenweger	20,00 €
Klaus u. Traudel Schinkitz	50,00 €
Helga Gruner	30,00 €
T. Schlegel	40,00 €
Dr. Manfred Jahn	100,00 €
FSV Hirschberg	20,00 €
Elfriede Möschwitzer	20,00 €
Torsten Oelsner	30,00 €
Klaus Bruckhaus	25,00 €

Frankenwaldverein Hirschberg Einnahmen	
aus Familienwandertag	65,00 €
Gerd Windrich	100,00 €
Bernd Lautenschläger	50,00 €
Franz u. Hannelore Kothmann	50,00 €
Christa Günther	10,00 €
Spendendose Freibadkasse	81,66 €
Hans u. Gurdrun Enke	30,00 €
Max u. Anneliese Pezold	50,00 €
Arno u. Sigrid Müller	20,00 €
Karin Rank	50,00 €
Erika Becker	10,00 €
Dieter u. Gabi Martin	20,00 €
Käte Glück	20,00 €
Leonhard u. Gertraude Spindler	20,00 €
Dieter u. Gerlinde Spindler	10,00 €
Mathias Völkel	100,00 €
Ines Födisch	20,00 €
Dorothea Böhning	20,00 €
Udo Grass	30,00 €
Gerd u. Lieselotte Seidel	100,00 €
Karsten Vogel	25,00 €
Harry Lepka	20,00 €
Spende	100,00 €
Rainer Seifferth	100,00 €
Carola Fröh	50,00 €
Ernst Beutl	20,00 €
Annelore Gözl	20,00 €
Ralf u. Hannelore Fröhlich	30,00 €
Harry u. Erika Walther	8,00 €
Werner u. Monika Schmidt	50,00 €
Gerhard Steinbach	30,00 €
Anneliese Wunsch	25,00 €
Ruth Scherz	10,00 €
Horst u. Irene Hebisch	20,00 €
Arthur u. Ingeborg Söll	25,00 €
Steffen Friedrich	15,00 €
Dieter u. Annelie Födisch	50,00 €
Heinz Stock	20,00 €
Adele Schmidt	25,00 €
Liane Drechsel	30,00 €
Uta Eisentraut	150,00 €
Sina Rögner	20,00 €
Wolfgang u. Barbara Günther	50,00 €
Ewald Albrecht	15,00 €
Rüdiger Wohl	100,00 €
Helmut Grüner	30,00 €
Jürgen Eisentraut	50,00 €
Peter u. Eva Kösser	20,00 €
Grit Milles	20,00 €
Jürgen Köhler	20,15 €
Karin Schumann	30,00 €
Otto u. Rosemarie Dietz	20,00 €
Kanzlei Dr. Schneiderbanger/ Hof	100,00 €
Johannes u. Doris Klemm	25,00 €
Dieter u. Elke Strohbush	50,00 €
Nicole Helm	25,00 €
Wolfgang Kliegel	20,00 €
Kerstin Köppel	50,00 €
Anni Flügel	10,00 €
Peter u. Hannelore Lill	50,00 €
Helmut Vogel	20,00 €
Otilie Vogel	20,00 €
Horst u. Brigitte Müller	200,00 €
Matthias u. Manuela Anke	100,00 €
Einnahmen Maifeuer 2015: Spende der Freiwillige Feuerwehr, der Partyscheune 74, der Purzelmäuse & des Hirschberger Faschingsclubs	1.300,00 €
Klaus u. Annelie Minnich	50,00 €

Charlotte Kant	25,00 €
Spende	35,00 €
gesamt:	11.420,23 €

Öffnungszeiten Freibad:
Mo-Fr: 13.00-20.00 Uhr und
Sa/So: 10.00- 20.00 Uhr
Öffnungszeiten an Feiertagen und in
den Ferien: täglich 10.00 - 20.00 Uhr
Tel.-Nr.: 0151 – 5804 1020 (Bademeister Rose)



Sommerfest in Görzitz

Am zweiten Samstag im Juli feierten die Görzitzer Einwohner wieder ihr traditionelles Sommerfest 2015.

Los ging es ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz mit dem DFB und McDonalds Fußballabzeichen für die kleinen und großen Kinder. Alle hatten viel Spaß und freuten sich sehr über ihr erworbenes Abzeichen. Um 13.00 Uhr fand bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Sportplatz der traditionelle Fußballvergleich Alt gegen Jung statt. Unsere alten Herren unterlagen nur denkbar knapp ihren um einiges jüngeren Gegenspielern. Dies gibt Anlass zur Hoffnung für zukünftige Spiele....

Anschließend warteten auf dem in Eigeninitiative durch den SV Görzitz neu gestalteten Festgelände am Sportlerheim Kaffee und Kuchen auf die schon ungeduldig heran strömenden Gäste. Die in harter Winterarbeit selbst hergestellte einige hundert Meter lange Wimpelkette schmückte weithin sichtbar das gesamte Festareal. Bei musikalischer Umrahmung schmeckte es allen sehr. Auf der Hüpfburg und beim Ausmalen der Wimpelkette hatten die großen und kleinen Görzitzer sichtlich ihren Spaß.

Durch den Ortsbürgermeister Uwe Künzel wurden unsere Backfrauen Ilse, Rosi, Elvira, Christine, Sigrun und Brunhilde sowie unsere Sauerkrautfrau Gerdi mit einem blumigen Dankeschön für ihre wieder überragenden thüringischen Leckereien geehrt.

Eine weitere Auszeichnung ging an Sportfreund Horst Pecher für weit über 200 freiwillig geleistete Arbeitsstunden am Sportlerheim und seinem genauso fleißigen Pendant Gerhard Köhler.



Am Abend drehte sich der schon köstlich duftende Mutzbraten am Spieß und mit leckerem Sauerkraut und frischen Semmeln wurden alle satt.

Start in die Sommerferien mit super Ergebnissen in allen Fächern

Für besonders herausragende Leistungen gab es am letzten Schultag Anerkennung und Urkunden für die Leistungsbesten jeder Klasse an der Staatlichen Grundschule Gefell.

Alle Schüler zeigten im Schuljahr enormen Fleiß, hohe Motivation, Ausdauer sowie Konzentration und konnten so ausgezeichnete Leistungen erzielen.

„Herzlichen Glückwunsch!“

Klasse 1a	Laura Jahreis, Lukas Grimm
Klasse 1b	Johanna Hoppe, Nils Günther
Klasse 2a	Maya Beyer, Leopold Schmidt
Klasse 2b	Annika Siewert, Liam Köcher

Leistungsdurchschnitt 1,0

Klasse 3	Soraya Möckel, Jocelyn Miltzer Emilia Riehle, Gina Ruß, Lenny Plank
Klasse 4a	Janika Nitschke, Paul Burger Nelly Reichel,

Leistungsdurchschnitt 1,1

Klasse 4b	Nele Wolfram, Linda Lanzer Rosalie Themel
-----------	--



Sabine Richter/ Schulleiterin

Teilnahme der GS Gefell am Park- und Rosenfest

Auch in diesem Jahr beteiligten sich am Samstag zum Park- und Rosenfest unsere Schüler mit einem Programmteil.

Musikalisch starteten die Sänger der Klasse 3 sowie die Chor-kinder unter der Leitung von Musiklehrerin Andrea Uhl mit stimmungsvollen Liedern.

In der AG „Begabtenförderung“ mit Lehrerin Frau Golfier schrieben die Schüler eine eigene Geschichte, die von einer kleinen Rose aus dem Gefeller Park handelte. In bunten Kostümen und extra angefertigten Kulissen entstand daraus ein tolles Theaterstück.

Im Anschluss führten die Schüler der Klassen 4a und 4b ihre flotten Tänze auf. Einstudiert hatten sie diese mit der Hort-praktikantin, Frau Netzsch. Den Abschluss bildete ebenfalls ein selbstgeschriebenes Theaterstück der Klasse 4a.

Zwölf Mädchen und ein Junge agierten in einem lustigen, mitunter auch dramatischen Stück. Am Ende konnte der Prinz seine „Große Liebe“ retten und einer Hochzeit stand nichts mehr im Wege. Unbedingt zu erwähnen ist, dass von der Idee bis hin zur Umsetzung, alles in Eigenregie der Viert-klässler lag.



So suchten sie selbst Kostüme aus, bastelten Kulissen und sorgten mit Paul Burger, der die musikalische Umrahmung mit seinem Akkordeon übernahm, für eigene Musik.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Schüler, an Frau Uhl, an Frau Netzsch und an Frau Golfier, die trotz der großen Hitze ein tolles Programm zauberten!

Ebenso gebührt unserem Rosenprinzenpaar für viele Auf-

tritte und ihren Einsatz ein großes Dankeschön!

In diesem Jahr wurden Alina Reinhold und Noel Wachter als Rosenprinzenpaar ausgewählt.

Das große Abenteuer der kleinen Rose

Im Park stand eine Rose. Sie war sehr klein und viel zu stachelig. Sie hatte kleine Blüten und duftete nicht. Der Gärtner betrachtete sie und war ratlos. „Morgen werde ich dich ausgraben und auf den Kompost werfen,“ sagte er leise vor sich hin. Als am Abend der Tau kam, weinte die Rose bittere Tränen. Im Mondlicht glitzerten die Tränen wie Silber.

Da flog ein Nachtfalter vorbei. Er sah, dass sie weinte und sprach zu ihr: „Wieso weinst du so kleine Rose?“ „Morgen will der Gärtner mich auf den Kompost werfen“, antwortete sie. „Warum will der Gärtner dich wegwerfen?“, wollte der Nachtfalter wissen.



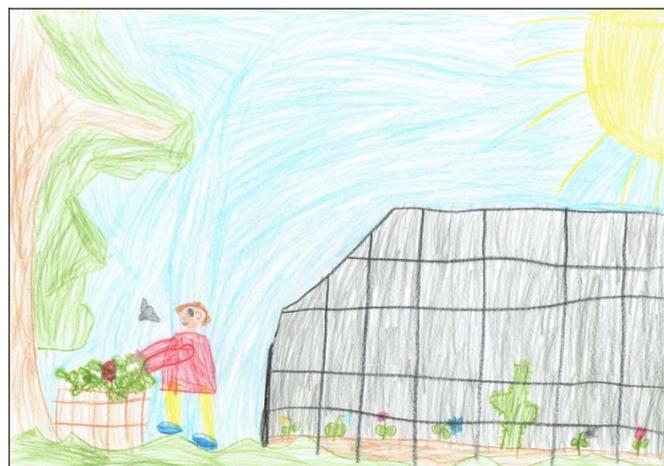
„Ach“ wimmerte die kleine Rose „ich bin viel zu stachelig und dufte nicht. Ich bin zu nichts nütze. Niemand kann mir helfen.“

Der Nachtfalter betrachtete sie genau. Dann flog er dreimal um sie herum. Er setzte sich auf ein Blütenblatt und trank von ihrem Nektar. Dieser schmeckte tausendmal süßer als ein riesiger Berg Zucker. Plötzlich wurde der Geschmack sehr bitter. Der Nachtfalter schüttelte sich, spuckte und prustete schrecklich.

Er rappelte sich, zappelte wie wild und spürte ein Kribbeln im Bauch und in den Flügeln. Rasch wendete er sich ab und flog in die Nacht davon. Der Nachtfalter beschloss, die Rose zu retten. Er wusste aber noch nicht, wie. „Mach dir keine Sorgen. Ich komme morgen wieder, rief der Nachtfalter noch der Rose zu. Er überlegte und überlegte, wie er der kleinen Rose helfen könnte. In diesem Moment flog er geradewegs an Maros Haus vorbei.

Maro wohnte am Rande des Rosenparks. Da fiel ihm ein, dass Maro alle Pflanzen und Tiere liebte und er ihm bestimmt helfen würde. Gleich ganz früh am nächsten Morgen flog der Nachtfalter zu Maros Haus zurück. Maro war gerade aufgestanden, hatte das Fenster geöffnet und atmete die frische Morgenluft tief ein. Da setzte sich der Nachtfalter auf Maros Hand und erzählte, was passiert war. In Windeseile zog sich Maro an und rannte zur Tür hinaus.

„Folge mir“, rief der Nachtfalter. Dann setzte sich der Nachtfalter auf Maros Schulter. Maro rannte und rannte so schnell er nur konnte. „Stopp!“ befahl der Nachtfalter. Plötzlich standen beide wie erstarrt da. „Die kleine Rose ist weg!“, rief Maro, „wo kann sie nur sein?“ Beide überlegten eine Weile. „Der Gärtner!“, rief der Nachtfalter, „er hat sie doch herausgerissen!“ Fassungslos standen beide an der Stelle, wo gestern noch die kleine Rose wuchs. Maro ging zum Gärtner. Der Nachtfalter saß noch auf seiner Schulter.



„Ooch, die Rose, ... Ich habe gestern allerlei Pflanzen herausgerissen, die nicht schön waren. Da war wohl die kleine Rose dabei“, stammelte der Gärtner. Maro und der Nachtfalter fragten, wo sie die kleine Rose finden könnten.

Wo soll sie schon sein?? Auf dem Kompost landen alle überflüssigen Pflanzen“, antwortete der Gärtner. Während Maro mit dem Gärtner gesprochen hatte, war der Nachtfalter schon zum Kompost geflogen. Dort eilte nun auch Maro hin. Maro durchwühlte alles. Und endlich fand er unter Grasbüscheln und Brennnesseln die kleine Rose.

Er zog sie hervor, trug sie an ihren alten Platz und grub sie ein. Maro und der Nachtfalter betrachteten die kleine Rose. „Sie ist ganz zerdrückt“, stellte Maro enttäuscht fest. „Es war alles für umsonst!“, seufzte der Nachtfalter. Beide weinten bitterlich. Die Tränen benetzten die Rose. Da geschah ein Wunder. Die kleine Rose wuchs und wuchs und wurde immer schöner. Maro und der Nachtfalter staunten. Sie konnten nicht fassen, was gerade vor ihren Augen passierte. Maro und der Nachtfalter bewachten die Rose. Niemand sollte ihr etwas zuleide tun.

Jeden zweiten Tag holten sie frisches Wasser aus dem nahen Bächlein und gossen sie. Die Rose wuchs und duftete Tag für Tag mehr. Dieser Duft war der wunderbarste, den die Menschen je gerochen haben. Der Duft zog durch den Park und lockte viele Leute an. Sie standen in einem Kreis um die Rose herum. Der Gärtner konnte gar nicht glauben, was aus der kleinen Rose geworden war. Sie wurde zur schönsten Rose zum Park- und Rosenfest ausgewählt. Von nun an erfreute sie alle Menschen.

Diese Geschichte haben sich die Kinder Jannick Richter, Kl. 2b, sowie Laura Haller, Nathalie Strelow und Lenny Plank aus der Kl. 3 im Rahmen der AG „Begabtenförderung“ ausgedacht.



Großer Andrang am Forst- und Waldstand

„Interessant und lehrreich“, so war die Meinung vieler Besucher, die sich am Forst- und Waldstand von Frau Wähler rund um das Thema Wald informierten.

Frau Wähler arbeitet im Jagd- und Sportwaffengeschäft in der „Wilhelmshöhe“ in Schleiz und beteiligte sich in diesem Jahr an unserem Schulfest. Verschiedene Präparate von Greifvögeln, kleinen Nagern oder Pilzen sowie Zweige und Früchte der Pflanzen des Waldes gab es zu bestimmen. Die Ergebnisse wurden in einem Quizz erfasst. Nach Altersklassen sortiert konnten die Sieger am Ende mit tollen Preisen geehrt werden.

Erst wenige Tage vorher, unterstützte Frau Wähler die Schüler und Klassenlehrerinnen der 4. Klassen in der Vorbereitung auf die Waldjugendspiele, die durch das Forstamt Schleiz organisiert wurden.

Mit Freude und Einsatz zauberte sie aus dem Klassenzimmer



einen Natur- und Waldlehrpfad. Der Aufwand hatte sich am Ende gelohnt, denn mit einem strahlenden 2. Platz kamen die Viertklässler zurück.

Für die große Mühe, den Einsatz und Fleiß bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Karina Wähler.

Sabine Richter/Schulleiterin

Vereinsnachrichten

Der FSV Hirschberg und die SG Rosenthal fusionieren zur SG Hirschberg/Rosenthal Blankenstein

Demographischer Wandel stellt beide Vereine vor Probleme

Seit dem 18.06.2015 ist es nun offiziell, die beiden Vorsitzenden Bernd Rösner (FSV Hirschberg) und Norbert Langner (SG Rosenthal Blankenstein) besiegelten mit ihrer Unterschrift die Gründung einer Spielgemeinschaft im Männerbereich. Der Antrag wurde fristgemäß zum Meldetermin Ende Juni beim KFA Jena-Saale-Orla eingereicht und nach dessen Prüfung wurde dem Antrag statt gegeben. Die Spielgemeinschaft wird unter dem Namen SG Hirschberg/Rosenthal Blankenstein ab der Saison 2015/2016 am Spielbetrieb mit zwei Mannschaften teilnehmen. Die 1. Mannschaft startet in der Kreisoberliga Saale/Orla und die 2. Mannschaft verstärkt das Teilnehmerfeld in der 1. Kreisliga Süd.

Als Norbert Langner am 04.06.2015, zum Punktspiel SV Rosenthal Blankenstein – FSV Hirschberg, die aktuelle Meldung zur Gründung einer gemeinsamen Spielgemeinschaft bekannt gab, kam das für die Zuschauer beider Vereine sehr überraschend. Wäre die Bekanntgabe zwei Monate früher gekommen, hätten es die Kenner der Fußballszene als einen Aprilscherz abgetan. Beide Vereine stellen sich ihrer Verantwortung in der gegenwärtigen Situation und wollen dem demographischen Wandel, der auch im Oberland nicht aufzuhalten ist, entgegenwirken. Vorausschauend auf die kommenden Spielzeiten ist klar, dass die Nachwuchsspieler die sich aufklaffenden Lücken im Männerbereich nicht mehr schließen können. Der altersbedingte Aderlass, die beruflichen Perspektiven in Ballungsgebieten, Studienplätze, Verletzungen und Vereinswechsel haben beide Mannschaften in der Vergangenheit ausgedünnt. Die SG Rosenthal konnte seit der Saison 2011/2012 nur noch eine Mannschaft melden und beim FSV Hirschberg wäre es ab der kommenden Saison nicht anders gewesen. Aktuell verließen die SG Rosenthal in Richtung VfR Bad Lobenstein Sebastian Mai, Marko Narr und Christoph Walther, Konstantin Kästner wechselte zum SC Syrau 1910, Christian Ludwig zu SV Frischauf Emleben, Sven Findeiß kehrte zum SV Neundorf zurück und Benjamin Fydelka beendete sein Spielerkarriere. Beim FSV Hirschberg beendeten aktuell Michael Rausch, Manuel Riehle, Stefan Hauke ihre sportliche Laufbahn, Patrick Weiß geht zur SG Zedtwitz, Christian Werndl und Philipp Dehnhardt wechseln zu Fortuna Gefell und Dominic Mocker sowie Christian Feig verlassen den Verein ohne Ziel. Vorstand Bernd Rösner beklagte, dass dem Verein in den letzten drei Jahren fast 20 Spieler nicht mehr oder nur sporadisch (ohne Training) zur Verfügung standen, was einen gewaltigen Potenzialverlust bedeutet. Obwohl der FSV Hirschberg seit 1990 mit der SG Saaletal/Berg eine intensive Jugendarbeit betreibt, fehlen Nachwuchsspieler. Umso besser für den Männerbereich, dass sich beide Vereine zu dieser Lösung entschieden haben und dem Fußballsport im Oberland eine attraktive Zukunft geben. Im Vorfeld wurde in vielen fairen, positiven und strukturierten Gesprächen auf Vorstandsebene, mit den Spielern und anderen Verantwortlichen das „Für und Wieder“ einer SG abgewogen. Vorhandene Widerstände und Vorbehalte



Die beiden Mannschaften von FSV Hirschberg und der SG Rosenthal Blankenstein mit den Nachwuchsspielern der F-Jugend. Zum letzten Mal standen sich beide Teams als Gegner gegenüber, in der kommenden Saison bilden sie eine Mannschaft, die SG Hirschberg/Rosenthal Blankenstein

konnten ausgeräumt werden, so dass einem erfolgreichen Start nichts im Wege steht.

Ein Kooperationsvertrag wurde ausgearbeitet und liegt den beiden Vertragspartnern zur Unterschrift vor. Da eine SG jedes Jahr neu beantragt werden muss, sei es in gegenseitigem Interesse die Zusammenarbeit längerfristig auszurichten um einen reibungslosen Spielbetrieb zu garantieren. Trotz allem bleiben beide Vereine eigenständig, die Sportstätten bleiben erhalten, die Heimspiele werden im Wechsel auf den Plätzen Blankenstein/Hirschberg ausgetragen und die Einnahmen kommen dem jeweiligen Verein zu Gute. Bis zur Winterpause haben sich Spieler und Verantwortliche darauf geeinigt, dass die zweite Mannschaft das Vorspiel bestreitet, so dass sich auch die Spieler untereinander besser kennenlernen. Nun gilt es aus den verbliebenen Spielern zwei schlagkräftige Teams zu formen, die in der Kreisoberliga und der 1.Kreisliga bestehen können.

Dieser Aufgabe stellt sich Frank Heinisch, der als neuer Trainer für die SG Hirschberg-Rosenthal gewonnen werden konnte. Der ehemalige Spieler der SG Blankenstein absolviert gerade einen DfB-Trainer-Lehrgang in Bad Blankenburg zum Erwerb der B-Lizenz, Erfahrungen konnte er schon als Co-Trainer bei der SG Rosenthal Blankenstein sammeln. Als Co-Trainer steht ihm Torwarttrainer Thomas Kliever und Spielleiter Kevin Franz zur Seite. Die Vorbereitung begann am 03.07.2015, trainiert wird dreimal wöchentlich. Die Spielgemeinschaft hat eine schwieriges Auftaktprogramm zu bewältigen, zum Punktspielstart am 15.08.2015 muss man beim letztjährigen Vizemeister, dem FC Thüringen Jena antreten. Das erste Heimspiel bestreitet die SG Hirschberg/Rosenthal Blankenstein am Wiesenfestfreitag, dem 21.08.2015, um 18.00 Uhr im Hirschberger Oberlandsta-



Die Vorstände Norbert Langner (SV Rosenthal Blankenstein, rechts) und Bernd Rösner (FSV Hirschberg, links) unterzeichneten am 18.06.2015 den Antrag zur Gründung der SG Hirschberg/Rosenthal Blankenstein. Beide hatten mit ihren Führungsteams in den vergangenen Wochen viel Arbeit zu bewältigen und sehen mit der SG optimistisch in die Zukunft.

dion, es kommt die Mannschaft des FSV Schleiz zum Derby. Die Rennstädter werden in diesem Jahr zum engeren Favoritenkreis um die Meisterschaft gezählt.

Wünschen wir nun den beiden Mannschaften alles Gute und viel Erfolg für die neue Saison 2015/2016.

Gerald Hiergeist/FSV Hirschberg

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. August bis 15. September 2015

in Hirschberg

Herrn Ralf Fröhlich	am 17.08.zum 75.	Geburtstag
Herrn Harald Giersch	am 18.08.zum 70.	Geburtstag
Frau Elsbeth Födisch	am 21.08.zum 86.	Geburtstag
Herrn Heinz Müller	am 22.08.zum 84.	Geburtstag
Frau Sigrud Gemeinhardt	am 23.08.zum 76.	Geburtstag
Frau Christa Joram	am 24.08.zum 76.	Geburtstag
Herrn Siegfried Wissgott	am 24.08.zum 80.	Geburtstag
Frau Gertraud Spindler	am 25.08.zum 79.	Geburtstag
Frau Erika Süßenguth	am 25.08.zum 76.	Geburtstag
Frau Helga Beutl	am 26.08.zum 75.	Geburtstag
Herrn Horst Hebisch	am 26.08.zum 83.	Geburtstag
Frau Gertraude Rost	am 29.08.zum 91.	Geburtstag
Herrn Jürgen Eisentraut	am 30.08.zum 77.	Geburtstag
Frau Gisela Theuß	am 01.09.zum 75.	Geburtstag
Herrn Gerhard Rogel	am 02.09.zum 77.	Geburtstag
Herrn Horst Gürtler	am 04.09.zum 73.	Geburtstag
Herrn Walter Hielscher	am 04.09.zum 93.	Geburtstag
Frau Ilse Wegner	am 04.09.zum 77.	Geburtstag
Herrn Kurt Franz	am 05.09.zum 71.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Günther	am 05.09.zum 72.	Geburtstag
Herrn Günter Jentzsch	am 06.09.zum 81.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Spörl	am 07.09.zum 72.	Geburtstag
Frau Hildegard Brendel	am 10.09.zum 84.	Geburtstag
Frau Elsa Dolde	am 10.09.zum 95.	Geburtstag
Frau Erika Hofmann	am 13.09.zum 82.	Geburtstag
Herrn Werner Schilling	am 13.09.zum 90.	Geburtstag
Frau Ilse Stohr	am 13.09.zum 71.	Geburtstag
Herrn Albin Franke	am 15.09.zum 74.	Geburtstag
Herrn Rainer Krotky	am 15.09.zum 75.	Geburtstag

im Ortsteil Venzka

Herrn Manfred Preuß	am 27.08.zum 73.	Geburtstag
Herrn Bruno Kautzky	am 09.09.zum 79.	Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Helgard Spindler	am 20.08.zum 80.	Geburtstag
Herrn Lothar Weiß	am 23.08.zum 72.	Geburtstag
Frau Waltraud Lailach	am 30.08.zum 77.	Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Frau Brigitte Berger	am 23.08.zum 74.	Geburtstag
Herrn Fritz Kohse	am 25.08.zum 82.	Geburtstag
Herrn Manfred Walther	am 09.09.zum 75.	Geburtstag

*Wir wünschen allen Jubilaren viel
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Vereinsgeschichte

Zur Geschichte des Hirschberger Turnvereins

(Teil 3/ Fortsetzung von Ausgabe Juli 2015)

Der Neubeginn nach 1945 und das Ende einer Tradition

Der 2. Weltkrieg war zu Ende, viele ehemalige Turner kehrten aus der Gefangenschaft auf teils abenteuerlichen Wegen nach Hause zurück.

Die ersten sportlichen Aktivitäten gehörten zunächst dem Fußball. 1946 wurden die Sportgemeinschaft Hirschberg und 1948 die Sportgemeinschaft „Vorwärts“ gegründet. Das Schicksal des Turnsportes stand offensichtlich in dieser Zeit vor einer Bewährungsprobe. Die Turnhalle und der Turnverein wurden auf heute nicht nachvollziehbaren Wegen mit einer SS-Sportschule in Verbindung gebracht! In einem Schreiben der Kriminalaußenstelle Hirschberg an die vorgesetzte Dienststelle in Schleiz wurde dieser Verdacht entkräftet und am 5.11.1948 mitgeteilt, „dass durch den Bürgermeister Hirschberg/ Saale in Erfahrung gebracht werden konnte, dass es sich hier nicht um eine SS-Sportschule handelt, sondern lediglich um einen ehem. Deutschen Turnerschaftsverein Hirschberg/Saale“. Im Anschluss daran erfolgte eine Aufstellung der „sichergestellten“ Turngeräte [15]. Wann genau mit dem Turnen wieder begonnen wurde, ist nicht dokumentiert. Seit Gründung der BSG „Fortschritt



Akrobatengruppe in Aktion,

Foto privat

Hirschberg“ am 22.05.1951 existierte offiziell wieder eine Sektion Turnen. Großen Anteil am Zustandekommen der Turnbewegung hatten in dieser Zeit M. Mord, G. Beutl, K. Stumpf, K. Lanzer jr., G. Lenk und E. Goldhard [16]. Außer dem Geräte-

turnen und Gymnastik gab es auch eine Gruppe Kunstturnen unter der Leitung von Karl Röder und Gerhard Lenk.

Dieser Gruppe gehörten weiterhin an: F. Degel, F. Rank, W. Müller, E. Buchfelder, I. Grund (Bahner), I. Wunderlich sowie die Schülerinnen Sommermann, Nitsch und Weide.

Bereits zum Kreissportfest 1951 trat eine zahlenmäßig starke Hirschberger Mannschaft an und errang viele Medaillen.



Teilnehmer am Kreissportfest 1951 in Schleiz,

Foto privat

Neben erfahrenen Turnern wie Max Gerstner, Arthur Janowsky, Gustav Beutl und Martin Mord (hintere Reihe von rechts), scharten sich jüngere Sportler wie S. Sommermann, G. Kischkat, H. Streitberger, Karl Zickardt, Kurt Stumpf und Karl Weiss, H. Weber, M. Hoffmann, Helmut und Lothar Winkler.

1953/1954 gab es wieder eine starke Gruppe von jugendlichen Turnerinnen und Turnern, die auch Vergleichswettkämpfe mit anderen Vereinen bestritten.



Frauensportgruppe

Ganz rechts: Elsbeth Mord, daneben Margot Gruner (Obeth)

Foto: privat



Jungengruppe beim Üben auf dem Schulhof für die 475-Jahrfeier Hirschberg im Jahre 1954

Fotos: privat

Die Grundlagen für die sportlichen Erfolge wurden bereits bei den Schülern der Pestalozzischule Hirschberg gelegt. Durch das Engagement der Sportlehrerin Inge Grund (Bahner) und später Wolfgang Hindenberg sowie Günther Mergner wurden mit Unterstützung des gesamten Lehrerkollegiums beachtliche Leistungen erreicht. Ein besonderer Höhepunkt war der Sportwerbeabend 1956 im überfüllten Kulturhaus in Hirschberg.

Der Verlauf wurde von Adolf Röder ausführlich im Mitteilungsblatt der Sportvereinigung „Fortschritt“ beschrieben [17].

„...Die Turner am Reck, Barren und den stillhängenden Ringen boten Übungen, die größten Beifall auslösten. ...Die gezeigten Leistungen der Pioniere, Turnerinnen und Turner sind unseren bewährten beiden Sportfreunden Mord und Stumpf sowie der Sportlehrerin Grund von der Pestalozzischule zu verdanken. Gustav Beutl hat es wieder einmal verstanden, uns in verbindenden Worten durch das Programm zu führen...“. Die turnerischen Übungen wurden von der Kapelle des Kulturensembles der Lederfabrik musikalisch begleitet. ...“Kollege Lenk und Partner zeigten im Trampolinflugakt ihr Können, was ihnen auch reichen Bei-



Sportwerbeabend im Juli 1956,

Foto privat

fall einbrachte“.

Ein der Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Aufnahme der Pioniersportgruppe der Schule in die BSG. Einige der auf dem Bild „verewigten“ Jungen und Mädchen schafften es bis zu den Bezirksmeisterschaften 1956/1957 in Gera, darunter D. Födisch, F. Böhm, K.Franz, H. Müller, K.Stumpf jr., P. Mühlfriedel, M. Korn, G. Göhrig, B.Theus, R. Jabs, R. Petermann, K. Langer, S. Krunzel, M. Kessler, B. Weide, K.Ulmer und R. Mockert [18]. Eine der Höhepunkte waren die Hechtsprünge über 7 Turner.

1959 bestand die Sektionsleitung Turnen aus dem Vorsitzenden Kurt Stumpf und seinem Stellvertreter Martin Mord. Für den Frauensport und die Kassierung waren Isolde Gramsch und Lisa Marschalek zuständig. Wenig später stießen F. Körschner und B. Goldhardt zu den Turnern.

Rudolf Wietzel kümmerte sich viele Jahre um den Kinder-



Junge Kreismeister

Übungsleiter R. Wietzel, St.Mord, R.Löscher, J. Saupe, Th. Bahner, L. Rosenberger (von links nach rechts), nicht auf dem Bild A. Birk und B. Rogel

Foto privat

und Jugendsport [19] und leitete die Sektion bzw. den außerschulischen Sport bis zur Auflösung im Jahre 1990. Eines der letzten vorhandenen Bildern über die Hirschberger Turnsportler zeigt Rudolf Wietzel mit einer Kindersportgruppe Anfang der 70er Jahre.

Kreismeisterschaften oder Spartakiadewettkämpfe ohne Medaillen für die Turner waren fast undenkbar. So holte auch die o.g. Schülerriege den Kreismeistertitel nach Hirschberg.

Geturnt wurde in allen Alterskategorien, einschließlich Altersturnen. Darüber hinaus nahmen die Männer und Frauen an einigen Turn- und Sportfesten in Leipzig teil [16]. Was bereits die Vorfahren praktizierten, wurde auch in dieser Generation fortgesetzt. „Es gab auch einmal einen Arbeitseinsatz in der Turnhalle bei dem der Turnverein die komplette Turnhalle neu gemalert hat“, erinnert sich Ralf Löscher. Jedes Jahr beteiligten sich die Turner auch am Faschingsumzug. Dabei kamen auch erstmals ein mobiles Mikrophon und Musik auf einem geschmückten Fahrzeugwagen zum Einsatz [20].

1987 wurden die Turnerinnen und Turner Carola Schramm, Gustav Beutl und Walter Köppel neben Sportlern anderer Sektionen der BSG Fortschritt Hirschberg mit der Ehrennadel des DTSB in Silber ausgezeichnet [21]. Anfang der 80'er Jahre begründete Liselotte Löscher gemeinsam mit der Orthopädin Frau Dr. Rudolf den Gesundheitssport in Hirschberg, der nachhaltige Resonanz fand.

Mit der Wendezeit endete allerdings auch die Geschichte des Turnsportes in Hirschberg. Eine Tradition ging zu Ende, die sportlichen Aktivitäten verlagerten sich zunehmend auf andere Gebiete.



Ehemalige Turner erinnern sich an „alte Zeiten“ beim Treffen 2004 in der Gaststätte „Zur Lohmühle“, v.l.n.r.: Ralf Löscher, Rudolf Wietzel, Walther Köppel, Rudi Zienert, Bernd Goldhardt, Heiner Mergner, Falk Körschner

Foto privat

Ehemalige Turnerinnen wie Elsbeth Mord und Margot Obeth waren noch bis ins hohe Alter im Gesundheitssportverein Schleiz e.V. unter der Leitung von Ina Schwarz aktiv tätig.

Wenn auch manch einer mit einem tränenden Auge der Vergangenheit nachschaut, wichtig ist, dass der Gedanke von Friedrich Ludwig Jahn bewahrt wird und vor allem die Jugend sich sportlich betätigt. Möglichkeiten dazu sind in Hirschberg und Umgebung zahlreich vorhanden.

Quellenangaben (Fortsetzung von Ausgabe Juli 2015)

[15] Archiv Stadt Hirschberg

[16] Persönliche Erinnerungen von R. Wietzel

[17] Mitteilungsblatt der Sportvereinigung Fortschritt 6/1956, Archiv Stadt Hirschberg

[18] Persönliche Erinnerungen von I. Bahner

[19] Protokoll der Wahlversammlung der Sektion Turnen vom 28.01.1959, Archiv Stadt Hirschberg

[20] Persönliche Erinnerungen von R. Löscher

[21] Gerberzeitung Nr.2, Februar 1987

Nachwort und Danksagung:

Der Turnsport prägte wie keine andere Sportart das gesellschaftliche Leben im vergangenen Jahrhundert in Hirschberg. Zahlreiche Familien waren generationsübergreifend vom Großvater bis zum Enkel daran beteiligt. Aus diesem Grunde war es uns ein Bedürfnis, die chronologischen Ereignisse möglichst umfassend darzustellen. Ohne die tatkräftige Unterstützung zahlreicher interessierter Mitbürger mit Informationen, Hinweisen und Bildmaterial wäre dieser Beitrag nicht entstanden. Wie jeder Beitrag, der auf Recherchen beruht, sind Lücken in den Ereignissen und den beteiligten Personen nicht ausgeschlossen. Hinweise oder Korrekturen dazu nehmen wir gerne entgegen.

Herzlich bedanken möchte ich mich vor allem bei Martina Groh (Archiv der Stadt Hirschberg), Inge Bahner, Elsbeth Mord, Margot Obeth, Karin Reinhard, Christel Ehm, Ernst Beutl, Steffen Bachmann, Max Reißer, Rudolf Wietzel, Dieter Födisch, Ralf Löscher, Fam J. Saupe sowie bei der Seniorengruppe.

Ein nächster Beitrag soll den „vergessenen Sportarten“ wie Radsport, Boxen, Schach und Tischtennis aber auch Persön-

lichkeiten der Hirschberger Sportgeschichte gewidmet werden.

Informationen und Bildmaterial nehmen wir wieder gerne entgegen.

Harald Kießling/ Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte

Historisches

Schülerarbeiten der Schule Venzka 1922 – 1926

(wird in einem der nächsten Hefte fortgesetzt)

Kirchliche Nachrichten

August 2015

-Angaben ohne Garantie-

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg mit KG Hirschberg (Vakanzvertretung)**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Samstag, 15. August

13.00 Uhr Ullersreuth Traugottesdienst

Sonntag, 16. August

09.00 Uhr Hirschberg Gottesdienst

10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Blankenberg Familiengottesdienst zum Schulanfang

Bibelgesprächskreis:

mittwochs 9.00 Uhr 14täglich im Pfarrhaus Hirschberg

Monatspruch August:

„Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“ (Mt 10/16)

Konzertvorschau 2015/2016

am 01.11.2015 Stadtkirche Gefell

17.00 Uhr Konzert mit Classic Brass & Matthias Eisenberg/ Orgel

am 06.12.2015

**Stadtkirche Hirschberg,
17.00 Uhr Adventskonzert**

**am 10.01.2016 Stadtkirche
Hirschberg**

17.00 Uhr Neujahrskonzert mit Astrid Harzbecker & Kantor Hans-Jürgen Schmidt



-Anzeige-

ANZEIGENTEIL